

Für Kleinmachnower O2-Nutzer

O2-Chef Gröger: Festnetz ist vielversprechender "Die Kapazität von Mobilfunkzellen ist begrenzt"

Der Chef des Mobilfunknetz-Betreibers O2, Rudi Gröger, hält das Festnetz für wirtschaftlich attraktiver als den Mobilfunk. "Derzeit erscheint mir das Festnetz kommerziell viel versprechender", sagte Gröger der Tageszeitung 'Die Welt' (Montagausgabe). Das mobile Internet eigne sich im gesättigten Mobilfunkmarkt nicht als große Ertragsquelle der Zukunft. "Die Kapazität von Mobilfunkzellen ist begrenzt und damit können schwerlich viele Nutzer gleichzeitig mit höchsten Bandbreiten im Internet surfen", begründete Gröger seine Haltung.

Seit Ende Oktober 2006 verkauft O2 deshalb auch DSL-Anschlüsse. Gröger sagte, das angepeilte Ziel, bis Ende des Jahres 30.000 Verträge abzuschließen, habe man "fast geschafft". Er räumte allerdings ein, dass "wir unsere Prozesse an einigen Stellen noch deutlich verbessern müssen." Die Abläufe im Festnetz seien sehr viel schwieriger als im Mobilfunk. Dennoch wolle O2 Deutschland an seinem Ziel festhalten, bis Ende dieses Jahres rund 250.000 DSL-Kunden zu gewinnen.

Gröger kritisierte den Discount-Ansatz des direkten Konkurrenten E-Plus. "Der Strategie, vorbezahlte Guthabekarten über Aldi, Schlecker & Co. zu verticken, fehlt die Nachhaltigkeit", sagte der O2-Chef. "Die Leute kaufen doch nicht einfach immer wieder neue Prepaid-Karten, nur weil sie wie Plastikfeuerzeuge an der Kasse hängen."

Gröger sagte, O2 ginge es auch gut, "ohne dass wir eine große Welle machen." Und weiter: "In den letzten drei Monaten 2006 haben wir eines der stärksten Postpaid-Quartale unserer Geschichte hingelegt." Im besten Quartal hatte O2 im dritten Quartal 2005/06 rund 278.000 Postpaid-Kunden neu hinzugewonnen.

Der O2-Chef kündigte zudem an, dass der Kooperationspartner Tchibo bald "eine sehr günstige Flatrate" einführen wird. In Branchenkreisen heißt es, der monatliche Pauschaltarif für Gespräche ins Festnetz werde sich auf einem sehr niedrigen zweistelligen Euro-Niveau bewegen. (as)